

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 90 (1997)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Hinweise für Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Details, welche über die hier erwähnten Punkte hinausgehen, können bei der Redaktion erfragt oder über Internet <http://www.birkhauser.ch/fields/journals> abgerufen werden.

Manuskripte: Der Redaktion müssen drei Kopien des Manuskriptes in druckfertigem Zustand, sowie je ein Satz Kopien sämtlicher Illustrationen und Tabellen zugestellt werden. Allfällige Disketten mit elektronisch verarbeiteten Text oder Figuren sind erst **nach** der Annahme des Manuskriptes einzusenden.

Manuskripte können in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch geschrieben werden.

Die *Eclogae geologicae Helvetiae* akzeptieren keine Manuskripte, welche gleichzeitig anderen Zeitschriften in gleicher oder ähnlicher Form vorgelegt wurden.

In ihrer endgültigen Form (nach dem Begutachtungsprotokoll) sind die Texte womöglich auf Diskette einzureichen. Dazu sind folgende Punkte zu beachten:

- Text in Windows/DOS oder Macintosh-Format (womöglich MS-Word)
- gespeichert in 2 Versionen:
 - Standard-Text-Format des Programmes
 - RTF-Format
- Die Hardcopy-Version und die Disketten-Version müssen identisch sein.
- Digitalisierte Figuren müssen im EPS- oder TIFF-Format geliefert werden.

Für den Aufbau der Manuskripte sind folgende Punkte zu beachten:

a) **Titel der Arbeit:** Kurz, jedoch die wesentliche Zielsetzung der Arbeit enthaltend.

Jeder Arbeit ist ein Kolummentitel (max. 50 Zeichen) beizufügen.

Eine Übersetzung des Titels in Englisch ist auf einem separaten Blatt beizufügen.

b) **Autor(en):** Name, Adresse und Telefonnummer, womöglich FAX-Nr. und e-mail-Adresse

c) **Key words:** 5-10 Stichworte in Englisch

d) **Zusammenfassung:** Eine kurze, informative Zusammenfassung (ca. 15 Zeilen) ist notwendig. Alle Artikel brauchen ein Abstract in Englisch.

e) **Text** (inkl. Zusammenfassung, Figurentext, Literaturverzeichnis etc.): Die Seiten sollen einseitig beschriftet sein mit doppeltem Zeilenabstand und je 2.5 cm breitem Rand.

f) **Schriftauszeichnungen** (kursiv, halbfett, Kapitälchen): (z.B. bei Fossilnamen) sind deutlich zu markieren.

g) **Abkürzungen:** Jede benutzte Abkürzung ist beim ersten Gebrauch zu erläutern.

h) **Paläontologische Nomenklatur:** Für paläontologische Namen (Gattung und Art) müssen die Regeln der biologischen Nomenklatur respektiert werden (siehe auch *Eclogae geol. Helv.* 64 (1971), 641-643).

i) **Literaturzitate im Text:** Beim Zitieren von Literatur werden Autor und Erscheinungsjahr in Klammern gesetzt [(Laubscher 1973, 1975; Meyer 1930); wie Meier (1987, Fig. 3) aufzeigte.....]. Zwei Autoren werden durch «&» verbunden (ohne Komma vor dem «&»). Bei drei oder mehr Autoren wird im Text nur der erste Autor verbunden mit «et al.» zitiert.

j) **Literaturverzeichnis:** Bei mehreren Werken des gleichen Autors wird der Autorenname ab dem 2. Titel durch einen Gedankenstrich «-» ersetzt. Abkürzungen der Zeitschriften gemäss «Abkürzungsverzeichnis zum Zitieren von erdwissenschaftlichen Arbeiten» (1974) (zu beziehen beim Redaktor).

Das Literaturverzeichnis ist in folgender Standard-Form alphabetisch zu gestalten

ARTHAUD, F. & MATTE, P. 1975: Les décrochements tardi-hercyniens du sud ouest de l'Europe. *Géometrie et essai de reconstitution des conditions de la déformation. Tectonophysics* 25, 139-171.

- 1977: Late Paleozoic strike-slip faulting in southern Europe and northern Africa: result of a right-lateral shear zone between the Appalachians and the Urals. *Bull. Geol. Soc. Amer.* 88, 1305-1320.

BLÜM, W. 1989: Faziesanalyse im Rotliegenden des Nord-schweizer Permokarbon-Trogs (Hochrhein-Region zwischen Basel und Laufenburg). *Eclogae geol. Helv.* 82, 455-489.

JAMES, N. 1983: Reef environment. In: *Carbonate Depositional Environments* (Ed. by SCHOLLE, P.A., BEBOUT, D.G. & MOORE, C.H.). *Amer. Assoc. Petroleum Geol.* 33, 346-440.

Tabellen, Zeichnungen und Fotografien: Die Originale aller Tabellen, Zeichnungen und Fotografien bleiben beim Autor, bis das Manuskript akzeptiert ist. Anschliessend sind sie direkt an den Verlag zu senden.

Die Legenden zu Figuren und Tabellen sind gemeinsam auf separaten Blättern einzureichen

Die Beschriftung in Zeichnungen und Tabellen ist so zu wählen, dass alle Zeichen auch bei Verkleinerung gut lesbar sind. Graphische Skalierung wird empfohlen.

Signaturen und Symbole sind in den Textfiguren direkt zu beschriften (keine verweisenden Ziffern!).

Fotografien müssen von gut reproduzierbarer Qualität sein. Auch hier wird eine graphische Skalierung empfohlen.

Falttafeln stehen ganz am Schluss der Arbeit. Der Autor sollte darauf achten, dass die Gesamthöhe (inkl. oberer und unterer Rand) von 260 mm nicht überschritten wird.

Kosten. Für ausserordentlich lange Arbeiten wird ein Beitrag vom Autor verlangt. Kosten für Falttafeln, grössere Tabellen sowie farbige Abbildungen und die Autorkorrekturen werden vollumfänglich in Rechnung gestellt.

Separata. Fünfzig Separata werden dem verantwortlichen Autor gratis zugestellt. Zusätzliche Exemplare können nach Erhalt der Probeabzüge direkt beim Verlag bestellt werden.

Prof. Dr. J. Remane,
Redaktor *Eclogae geologicae Helvetiae*,
c/o Inst. de Géologie, 11, rue Emile Argand
CH-2007 Neuchâtel/Switzerland